

Smart Meter

Fortschritt oder Falle?

Vortrag und
Diskussionsveranstaltung

von der Solidarwerkstatt und des
„STOP-Smart Meter Netzwerks“

Mittwoch, 3. April 2019
18.30, Volkshaus Dornach – Auhof
Niedermayrweg 7, 4040 Linz

Eintritt: Freiwillige Spende!

Angeregt durch eine EU-Richtlinie wurde in Österreich der Ersatz der bisherigen mechanischen Ferraris-Stromzähler durch sogenannte digitale Smart Meter per Gesetz beschlossen. Diese neue Technologie soll dem Einzelnen helfen, Strom zu sparen und das Netz flexibler und damit für die erneuerbaren Energieträger tauglich machen. Es gibt jedoch erhebliche Bedenken hinsichtlich der Kosten, gesundheitlicher Belastung in Folge Elektrosmog, datenschutzrechtliche Bedenken und die Gefahr der willkürlichen Destabilisierung des Netzes durch Hacker. Auch wird durch die geringe Lebensdauer der digitalen Zähler jede Menge Elektroschrott produziert. Um diesen Bedenken zumindest teilweise die Spitze zu nehmen, wurde den StromkundInnen ein sogenanntes „Opting Out“-Recht zugestanden. In der Praxis bekommen aber die VerbraucherInnen dennoch einen digitalen Zähler. Es sind nur ein paar Funktionen deaktiviert. An den Problemen ändert sich wenig.

Bei dieser Veranstaltung sollen einerseits Bedenken und Kritik an dieser neuen Technologie vorgetragen werden, aber auch den Netzbetreibern und den Eigentümervertretern (Stadt und Land) die Gelegenheit gegeben werden, ihre Sicht der Dinge darzustellen.

**SOLIDAR
WERKSTATT**

für ein freies, solidarisches, neutrales und weites ÖSTERREICH

www.solidarwerkstatt.at



Smart Meter Fortschritt oder Falle?

3. April 2019, 18.30 - 22.00 Uhr, Volkshaus Dornach, Linz



Programm

Was ist ein Smart Meter?

Fritz Loindl, „STOP-Smart Meter Netzwerk“

Der Rechnungshofbericht zu Smart Meter: „Ein Sittenbild der Verkommenheit.“

Rudolf Schober, Solidarwerkstatt Österreich

Stellungnahmen von

Dr. Werner Steinecker

Vorstandsvorsitzender der Energie AG (angefragt)

DI Erich Haider

Vorstandsvorsitzender der Linz AG (angefragt)

Diskussion mit dem Publikum und den eingeladenen Gästen und Verantwortlichen.

Eingeladen sind weiters:

- *Mag. Markus Kainz*, Datenschützer von Quintessenz
- *MMag. Klaus Luger*, Bürgermeister der Stadt Linz als Eigentümervertreter der Linz AG
- *Mag. Thomas Stelzer*, Landeshauptmann v. OÖ als Eigentümervertreter der Energie AG
- *Mag. G. Weiß*, Leiterin der Konsumentenschutzabteilung der AK-OÖ

Kontakt für Infos und Fragen:

Solidarwerkstatt: office@solidarwerkstatt.at

STOP-Smart Meter Netzwerk: info@stop-smartmeter.at